

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 32

Artikel: Die Heilquelle

Autor: Nussbaum, Rudolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Heilquelle

Täglich ging der kleine dicke,
leiblich merklich aufgebauschte
Kurgast früh entlang dem Ufer,
wo des Bergbachs Wasser rauschte.

Und mit ihm die Frau Gemahlin,
laufend, schnaufend um die Wette,
kugelförmig und nicht minder
angefüllt mit Fleisch und Fette.

In der Morgenstunde legten
sie zurück auf ihren Schinken
hoffnungsvoll die weite Strecke,
um vom Quell des Heils zu trinken.

Um in Bädern auch, in heißen,
schweren Leibes Last zu wälzen,
von dem Fleisch den Schmär zu sondern
und am Ende wegzuschmelzen.

Mit erbarmungslosem Willen
gingen sie sich selbst zu Leibe,
jener kleine dicke Kurgast
samt dem kugelrunden Weibe.

«Steter Tropfen höhlt den Stein!» so
sagt das Sprichwort. Warum sollte
unser Paar zum Ziel nicht kommen,
das nur Fett erweichen wollte?

Wirklich schwanden die Geschwülste
hinten, vorne, und der Schneider
mußte jede Woche ändern
die zu weit gewordnen Kleider.

War es nun ein teuflisch Schicksal
oder Himmelwill' und -zeichen?
Plötzlich überfiel die beiden
eine Eßlust ohnegleichen.

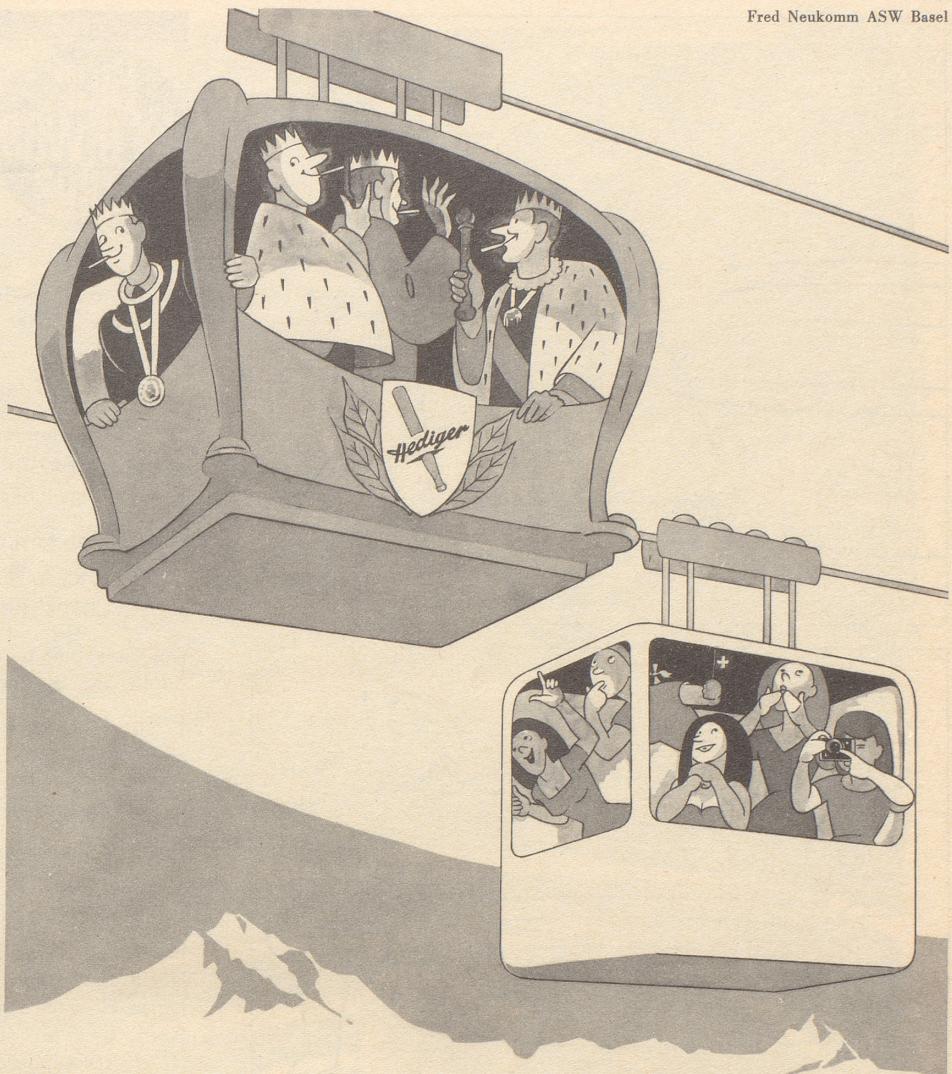
Und kaum daß die Kur beendet,
waren sie gleich Riesenknollen
wie zuvor nach allen Seiten
wieder fleischlich angeschwollen.

Rudolf Nußbaum



In seinem Beitrag „Vorläufiger Abschied von Basel“ im „Du“ schreibt Alfred Andersch: «Am Abend des 14. Februar zwangen mich fünf Maskierte, ihnen durch die Pfluggasse und die Weiße Gasse bis zum Barfüßerplatz zu folgen. Sie schritten hintereinander und bliesen auf Piccolo-Flöten, ich weiß nicht, was sie bliesen, aber ich mußte mit ihnen gehen, bis sie endlich aufhörten mit ihrem teuflischen Pfeifen. Ich erkannte, daß die Sage vom Rattenfänger gar keine Sage ist, und spürte, daß es an der Zeit war, mich von Basel loszureißen ...»

Fred Neukomm ASW Basel



*Vier Jasser in der Alpenwelt,
Verputzen jetzt das Kassengeld.
Wer mit Corina schwebt empor,
Der kommt sich halt als König vor.*

*Corina von Hediger ist elegant
leicht und angenehm*



5 Mundstück-Zigarren Fr. -85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.